

WURZELN IM MOOR

DER FOTOWETTBEWERB

Zeig uns ungewöhnliche Blicke ins Moor. Egal, ob Hobbyfotograf oder Fotoprofi – wir suchen Deine Moorbilder! 500 Euro für das beste Foto und eine Ausstellung der interessantesten Motive sind zu gewinnen. Dieser Fotowettbewerb soll anregen, sich mit den vielfältigen Dimensionen der Moore fotografisch auseinanderzusetzen. Er möchte den Blick schärfen, für die Suche nach dem, was Landschaften prägt und verändert, nach dem, was regionale und eigene Identität ausmacht und nach dem, was passiert, wenn man sich auf Moore einlässt und beginnt sie zu entdecken. Schirmherr des Fotowettbewerbes ist der Minister für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Till Backhaus

→ Mitmachen

Fotos (max. 5) zusammenstellen (300dpi, 13x18 cm), Formular „RECHTE & FREISTELLUNG“ unterschreiben, bei Bedarf Lebenslauf und Erklärtext (max. 1 Seite) hinzufügen und alles mailen an: moorfotos@nachhaltigkeitsforum.de (max. 25 MB).

→ Preise

1. Preis: 500,- EUR | 2. Preis: 300,- EUR | 3. Preis: 200,- EUR

→ Termine

Einsendeschluss: 05.06.2018 (Weltumwelttag)

Preisverleihung und Vernissage: 24.06.2018

Die Gewinner*innen werden am 24.06.2018 ausgezeichnet.

→ Ausstellung

Die Ausstellung ausgewählter Einsendungen findet im Rahmen der MOORWOCHE vom 23.6.18 bis 1.7. 2018 im Landhof Trittelwitz statt.

Jetzt mitmachen:

www.moorfotos.de

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



Moor
Futures



ANE Akademie
für Nachhaltige Entwicklung M-V



Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt



MIT DEM MOOR ZUM KLIMASCHUTZ

Über Jahrtausende prägten Moore das Landschaftsbild hierzulande. Moore konnten nicht einfach durchquert und bewirtschaftet werden. Hier zu leben, war beschwerlich, erforderte Geschick und Ausdauer – für Tiere und Menschen. Im Herzen der Moore entwickelte sich deshalb eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt - perfekt angepasst auf diese beständig mit Wasser gesättigten Lebensräume. Die blauen Moorfrösche, herrliche Orchideen, der geheimnisvolle Sonnentau, saftig grüne Moose sowie bedrohte Sumpfohreulen, Birkhühner oder Silberreiher - sie alle finden hier ein Zuhause. Um die Moore herum siedelten sich Menschen an, prägten Dörfer und Städte ganze Regionen neu, nicht immer zum Wohle der Moore, wie ihre vielfache Trockenlegung zu landwirtschaftlichen Zwecken und die Geschichte des Torfabbaus zeigen.

Heute stehen Moore noch aus einem anderen Grund im Fokus des Interesses. Sie sind der größte Kohlenstoffspeicher der Erde. Intakte Moore speichern doppelt so viel Kohlenstoff in ihren Torfen wie in den Wäldern weltweit enthalten ist. Wird ein Moor entwässert, wird aus dem Kohlenstoffspeicher eine Treibhausgasquelle. In Mecklenburg-Vorpommern stammen ca. 30% der Treibhausgase aus trockenen Mooren. Damit liegen Sie vor den Sektoren Strom/Wärme, Verkehr und Industrie.

→ Kooperationspartner

Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV – ANE, Freunde Fritz Greve e.V.,
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt MV, Regionales Unternehmensnetzwerk
Mecklenburgische Schweiz e.V., Schloss Kummerow

→ Kontakt

Henrik Manthey, Ulrike Gisbier Servicestelle MoorFutures@: Klimaschutz trifft Biodiversität! bei der Akademie für Nachhaltige Entwicklung,
moorfutures@nachhaltigkeitsforum.de

Alle Infos unter:

www.moorfotos.de

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt